Presseinformation

12. April 2007

Mehr Verkehrssicherheit durch neue Ampelanlagen

Inbetriebnahmen in Waidhofen an der Ybbs und Enzenreith

In der Stadtgemeinde Waidhofen an der Ybbs nahm Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka gestern, 11. April, an der Kreuzung der Landesstraße B 121 mit der Gemeindestraße bei der Raifbergbrücke eine neue Verkehrslichtsignalanlage in Betrieb. In diesem Bereich kam es in der Vergangenheit vor allem für Verkehrsteilnehmer, die von Amstetten kommend in die Gemeindestraße einbiegen wollten, zu gefährlichen Verkehrssituationen. Außerdem weist die Landesstraße B 121 im Kreuzungsbereich eine eingeschränkte Sichtweite sowie einen ungeregelten Fußgängerübergang auf. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, hat sich das Land Niederösterreich entschlossen, in diesem Bereich eine weitere Verkehrslichtsignalanlage zu errichten. Zusätzlich wurde die Brückenengstelle nach der Einmündung in die Gemeindestraße mit Wechselverkehrszeichen ausgestattet.

Die neue Ampelanlage steht für den Fahrzeugverkehr auf der Landesstraße B 121 auf Dauergrün und wird nur durch das Anmelden von Fahrzeugen aus der Gemeindestraße über Bodensensoren bzw. durch die Betätigung eines Druckknopfes durch Fußgänger umgeschaltet. Die Mindestgrünzeit für den Verkehr auf der Landesstraße B 121 beträgt 25 Sekunden, der Fußgänger hat für das Queren der Straße eine Grünzeit von elf Sekunden zur Verfügung, die Wartezeit beträgt mindestens neun Sekunden. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 90.000 Euro, wobei 76.000 Euro vom Land Niederösterreich und 14.000 Euro von der Stadtgemeinde Waidhofen an der Ybbs getragen werden.

Außerdem wurde gestern, 11. April, auch in Köttlach in der Gemeinde Enzenreith (Bezirk Neunkirchen) eine neue Druckknopfampel in Betrieb genommen. Im Ortsgebiet von Köttlach bestand für Fußgänger seit 1992 ein Schutzweg als Querungshilfe über die Landesstraße B 17, der mit einem „gelben Blinklicht“ gekennzeichnet war. Auf Grund der ungünstigen Lage im Kuppenbereich und der einmündenden Gemeindestraße kam es bei dieser Kreuzung immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen. Zur Hebung der Verkehrssicherheit haben sich das Land Niederösterreich und die Gemeinde Enzenreith entschlossen, den Schutzweg um rund 10 Meter in südliche Richtung zu verlegen und mit einer

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

modernen Druckknopfampel auszustatten. Die neue Verkehrslichtsignalanlage steht für den Fahrzeugverkehr auf Dauergrün und wird nur durch die Betätigung eines Druckknopfes durch Fußgänger bzw. Radfahrer umgeschaltet. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 30.000 Euro und werden jeweils zur Hälfte vom Land Niederösterreich und der Gemeinde Enzenreith getragen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-14737.

E-Mail: presse@noel.gv.at